

LOK Sport

aktuell

Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins
Lok Schöne weide



Nr. III
2008

63. Ausgabe

17. Jahrgang

Wieder gelungenes Vereinssportfest

Etwas über 300 Aktive aller Altersgruppen waren Teilnehmer des 17. Offenen Vereinssportfestes am Sonnabend, dem 14. Juni 2008. Über 70 Kampf- und Schiedsrichter, Helfer, Organisatoren, dazu Stadion sprecher, Gesundheitshelfer, Tontechniker sicherten einen reibungslosen organisatorischen Verlauf der Wettbewerbe, Tombola und Siegerehrung. Die vielen teilnehmenden Kinder und Senioren wiesen darauf hin, dass allgemein bekannt ist: Für jede Altersgruppe gibt es spezifische sportliche Stationen, an denen es Spaß macht, sich zu beteiligen. So wird immer mehr unser Offenes Vereinssportfest zu einem von uns angestrebten Familien-Sportfest.

Wenn ein Sportfest zum 17. Mal ausgetragen wird, bei dem im wesentlichen immer die gleichen Mitglieder von Lok Schöne weide die Organisation und die Kampfgerichte in der Hand haben, dann muss es gut laufen. Obwohl unentschuldig Kampfrichter fehlten, fanden sich gleich andere Mitglieder, die die Aufgaben übernahmen. Das zeugt von einem guten Geist in unserem Verein.

Von den 22 Stationen, die absolviert werden

konnten, schoss mit 93 Teilnehmern der Dart-Wettkampf den Vogel ab. Ihm folgten der Schlangellauf (85) und das Ballprellen (78).

9 Fußball- und 6 Volleyballmannschaften suchten in Turnierform nach dem Pokalsieger. Die Bahn-Azulis im Fußball und der ESV Lok Schöne weide im Volleyball holten sich die Pokale, die Urkunden und die höchst dotierten Mannschaftsgutscheine.

Ein 15-Minuten-Regenguss zwang zwar zu einer Unterbrechung, konnte aber die gute Stimmung nicht beeinträchtigen. Viele Teilnehmer fanden sich dann zur Tombola und zur Siegerehrung zusammen, bei der es viel zu jubeln gab.

Es gab wieder einige Neuerungen in der Organisation, die Aufgaben auf breite Schultern verlagerten und dem Sportfest gut taten.

Der Vorstand sagt allen Kampfrichtern, Helfern und Organisatoren ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und lädt alle Mitglieder schon zum 18. Vereinssportfest 2009 ein.

Alle Sieger des Sportfestes sind auf den Seiten 4 und 5 zu finden.

We

Neuer Fußball-Trainer

An die Seite von Matthias Laatsch, dem Trainer der 1. Männermannschaft, tritt nun als Co-Trainer Peter Weber (Jahrgang 54), der schon auf eine 30-jährige Verbandsarbeit im Fußball zurückblicken kann.

Beide sind die Hoffnungsträger für eine solide sportliche Entwicklung. Die Männermannschaft soll zunächst gefestigt werden. Als Fernziel steht der Aufstieg von der Kreisliga C in die B-Liga.



Peter Weber, der neue Co-Trainer ist zugleich der Verantwortliche für den Spielbetrieb in der Abt. Fußball



Viel los im Innenraum. Von den 21 Wettbewerben finden 9 in der Südkurve statt.

Freistellungsbescheid erhalten

Am 21. Juli 2008 ging vom Finanzamt für Körperschaften ein Schreiben mit dem Freistellungsbescheid zur Körperschafts- und Gewerbesteuer für den ESV Lok Schöne weide ein. Diese Freistellung gilt rückwirkend für die Kalenderjahre 2005, 2006 und 2007. Der Bescheid fußt auf dem Tätigkeitsbericht für die genannten Jahre, der bei der Mitgliederversammlung am 3. April 2008 verlesen und bestätigt wurde. Der

nächste Bericht ist bis zum 30. Mai 2011 für die Jahre 2008 bis 2010 einzureichen. Diese Anforderung ist dann mit einer Vermögensaufstellung zu verbinden. Es muss wiederum fundiert nachgewiesen werden, dass die gesamte Arbeit des Vorstandes auf die Erfüllung des satzungsgemäßen Zweckes, den Sport, gerichtet war. Nur dann wird der Verein von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit.

Wasserballer erfolgreich

Den Wanderpokal im traditionellen Wasserballturnier beim Grabower SV an der Elde in Schwerin gewannen unsere Wasserballer. Im Endspiel gegen den gerade gekürten Meister der Landesliga Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern, die Spieler aus Schwerin, musste nach Gleichstand ein Fünf-Meterschießen die Entscheidung bringen. Sieger dieses „Krimis“ waren unsere Lok-Spieler.

Unser Wasserballwart Frank Eife betätigte sich einmal als Einzelschwimmer und gewann beim Straussee-Schwimmen auf der 1250m-Strecke in seiner Altersklasse.

(S. S. 8)

Womit befasste sich der Vorstand?

2. erweiterte Vorstandssitzung am 4. Juni 2008 (14 Teilnehmer)

- Bewertung der Schaukastengestaltung
- Artikelkontrolle für „Paula 7“
- Bestellung Polo-Hemden
- Schlüsselkartentausch
- Anträge für VDES-Projekte 2009
- Einschätzung der Vorstandsfahrt
- Bericht Sportfest DB Station und Service
- Brief an Sparda zum Frauenfußball bei Lok
- Kontrolle des Vorbereitungsstandes vom Vereinssportfest
- Festlegung der Stationsverantwortlichen
- Bericht über die Begehung der Sportanlage Adlgestell
- Einschätzung der Schaukästen in allen Objekten
- Themenplan für die Vorstandssitzungen 2. Halbjahr 2008
- Übergabe eines Fahrradergometers an Abt. Kanu
- Mitwirkung am Azubi-Gespräch

- Überprüfung der Feuerlöscher in den Sporthainen
- Info zur Landesgesundheitsmesse

3. Vorstandssitzung am 2. Juli 2008 (10 Teilnehmer)

- Begehung der Sportanlage der Abt. Sport mit Hund von allen Tagungsteilnehmern mit anschließender Auswertung. Erklärungen zu Fragen des Vertrages mit der Wohnungsbaugesellschaft, der Wasserleitung und der Elektroversorgung
- Bewertung der Schaukastengestaltung
- Veröffentlichungen in „Paula 7“
- Preisfestlegung für die bestellten Polo-hemden
- Die Projektanträge an das BEV wurden termingerecht abgesandt
- Auswertung des Vereinssportfestes und Festlegung von Schlussfolgerungen
- Vorbereitung des Senioren-Sport-Treffs 2008
- Übersicht über die Tätigkeit der 1.-€-

- Kräfte auf den Sportanlagen
- Bohrungen durch Vattenfall auf der Sportanlage Adlgestell
- Ankündigung des Redaktionsschlusses der Vereinszeitung
- Mahnung: Fußbodenklappen in der Sporthalle richtig verschließen
- In den Sporthallen-Foyers ist nach dem Training die nötige Ordnung wieder herzustellen
- Übergabe des Fahrradergometers an Abt. Kanu
- Übergabe von Info-Materialien an die neuen Azubis
- Die Feuerlöscher auf den Sportstätten wurden überprüft
- Information über die Ergebnisse der Deutschen Eisenbahnermeisterschaften im Kegeln
- Anfrage des ESV Rostock zu einem Fußballturnier auf unserer Anlage
- Einweisung der Rechtswartin in ihre Tätigkeit
- Absage des Grünflächenamtes zur Unterstützung der Rasenpflege

Themenplan für die Vorstandssitzungen im 2. Halbjahr 2008

Mittwoch, 10. September (4. Vorstandssitzung, erweitert)

1. Protokollkontrolle
2. Auswertung des Senioren-Sport-Treffs 2008
3. Diskussion Hallenplan Wintersaison 2008/09
4. Bericht über die Beratungen mit den Gewerkschaften der Bahn
5. Freizeitsportveranstaltungen 2009
6. Verschiedenes

Mittwoch, 1. Oktober (5. Vorstandssitzung)

1. Protokollkontrolle
2. Beschluss des Hallenplanes 2008/09 - Wintersaison
3. Zentrale Termine 2009
4. Bericht über Beratungen mit Töchtern der Bahn (Schenker und Sozialeinrichtungen)
5. Zusammenstellung der Freizeitsporttermine 2009 aller Abteilungen
6. Bericht der Abt. Schwimmen/Wasserball über Stand und Entwicklung

7. Verschiedenes

Mittwoch, 5. November (6. Vorstandssitzung)

1. Protokollkontrolle
2. Schaukastengestaltung 2009, Themen für Bahnzeitungen
3. Bericht der Abt. Fußball über Frauen-Mannschaft
4. Diskussion über die Fortführung der Vereinschronik
5. Zusammenstellung der durchgeführten Arbeiten 2008 auf den Lok-Sportstätten
6. Verschiedenes

Mittwoch, 3. Dezember (7. Vorstandssitzung)

1. Protokollkontrolle
2. Themenplan 1. Halbjahr 2009
3. Einschätzung der Vorstandstätigkeit 2008
4. Verschiedenes

Zu diesen Themen werden jeweils die aktuellen Probleme beraten.

Redaktionsschluss

Für die nächste Ausgabe der Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“ Nr. IV/2008 ist der 5. November 2008. Die Zeitung erscheint am 3. Dezember

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlgestell 143, 12439 Berlin
Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145
Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.
Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>
Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.
Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.
Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewarte der Abteilungen:
Bergsteigen/Wandern: G Schade,
Schwimmen/Wasserball: F Eife,
Sport mit Hund: W. Markowski,
Tennis: J. Brose, Kegeln: S. Große
Tischtennis: U. Nitzkowski,
Fußball: P. Borchert
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Hinweise für digitale Zuarbeiten für die Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“

Artikel

Die Artikel können auf digitalem Datenträger an das Sportbüro oder als E-Mail an die Adresse Lok.Schoeneweide@berlin.de übergeben werden.

Dabei ist folgendes zu beachten:

- Programm Word
- Schrifttyp „Arial“, Schriftgröße 9
- Blocksatz
- einzeiliger Zeilenabstand
- automatische Silbentrennung
- Autoren nennen

Fotos

Die Auflösung des Fotos muss mindestens 300 DPI betragen.

Bei der Kamera ist die höchste Auflösung einzustellen. Bei Zusendung mittels Email bitte als Dateianhang in Originalgröße übermitteln. Bildunterschrift nicht vergessen.

Dank den vielen Sportfest-Helfern

Ein Sportfest in den Dimensionen unseres Offenen Vereinssportfestes kann nur tadelsfrei verlaufen, wenn eine Schar ehrenamtlicher Helfer bei der Vorbereitung und Durchführung, aber auch nach dem Abschluss fleißig Hand anlegt. Da hat das Ehepaar Kühr die Preise für die Tombola eingekauft, die 5.- €-Scheine für die Kampfrichter wurden von H.-G. Dirks bei der Sparda bestellt und abgeholt, schon im Februar wurde der Einsatz der Hüpfburg angemeldet, die dann aber doch nicht zur Verfügung stand, so dass ein anderer Vermieter gefunden werden musste, die Stoppuhren mussten mit neuen Batterien bestückt werden usw., usf. Am Sportfesttag selbst war Klaus Schreiber (Kanu) der erste und auch der fleißigste Helfer bei der unmittelbaren Vorbereitung.

Inge Grohnwaldt kam trotz ihrer angeknacksten Gesundheit, um den Kampfrichtern die 5.- € Entschädigung auszu zahlen und schließlich sorgte Frank Kuke dafür, dass alle Kampfrichterstände, Geräte und Materialien ordentlich weggeräumt wurden.

Den genannten und vielen ungenannten Helfern ist es zu danken, dass unsere Sportfeste organisatorisch einwandfrei ablaufen und auch aus diesem Grund einen so guten Ruf haben. Letztlich ist die Qualität des diesjährigen Festes die beste Werbung für das 18. Offene Vereinssportfest 2009.

Der Vorstand sagt auch von dieser Stelle aus allen, die mitgeholfen haben, einen ganz, ganz herzlichen Dank.

Weiss

Anerkennung für Michas Dream-Team

Das Offene Vereinssportfest des ESV Lok Schöne weide ist inzwischen Tradition geworden. Erste Bedingung für dessen erfolgreiche Durchführung ist unsere Sportstätte am Adlergestell. Sie bietet genügend Platz und die Voraussetzungen, ein vielseitiges sportliches Programm zu absolvieren.

Wenn jedoch ein so großes Areal genutzt werden soll, muss es auch in einem ordentlichen Zustand sein. Und das war es in diesem Jahr wieder, diesmal aber von besonderer Qualität! Das konnte man auf den ersten Blick erkennen - angefangen von den beschnittenen Hecken bis zur völlig unkrautfreien und gekleideten Laufbahn. Bei näherer Betrachtung sah man die Tip-Top-Weitsprunganlage mit einem endlich richtig ebenen Anlauf- und Absprung-Raum, gut einsortierten Materialien - jahrelang immer die Achillesferse - und den schon vorbereiteten Kampfrichterplätzen, so dass das Helferteam diesmal leichtes Arbeiten hatte.

Für all das und vieles, vieles mehr möchten sich der Vorstand und die Organisatoren des Sportfestes bei „Michas Dream-Team“ herzlich bedanken. Unter Anleitung von Michael Plöntzke leisteten die 1.- Euro -Kräfte Regina Beer, René Böttcher, Peter Walter, Heinz Lau, Klaus Ritz und Horst Seidel sowie Jürgen Schulz eine solide Arbeit, die allen Ansprüchen gerecht wurde.

H. W.

Urkunden zum Abholen

Von einigen Siegern und Platzierten beim Sportfest, die bei der Siegerehrung nicht mehr dabei waren, liegen im Sportbüro (Tel. 29727324) noch Urkunden zum Abholen bereit.

Heike Frickmann (1. Kugelstoß), Manuela Trenn (3. Kugelstoß), Wolfgang Hoffmann (2. Kugelstoß), Rolf Götze (2. Kugelstoß), Jens Schubert (3. Kugelstoß), Thomas Bodeschuh (3. Kugelstoß).

Sportfestturniere mit Neuerungen

Das Fuß- und Volleyballturnier sind das Kernstück unseres Vereinssportfestes. Die Volleyballer erreichten mit 6 Mannschaften eine Steigerung gegenüber den Turnieren in den Vorjahren. Sie spielten erstmals das Turnier nach Zeit, um das Ende der Wettkämpfe an die im Zeitplan vorgesehene Tombola und Siegerehrung anzugleichen. Was auch hervorragend gelang. Christel Kühr hatte alle Funktionen vom Schiedsrichter, Spielleiter bis zum Zeitnehmer mit den Mitgliedern ihrer Abteilung besetzt.

Beim Fußball hatten sich 10 Mannschaften gemeldet, neun reisten aber nur an. Das hätte in den vergangenen Jahren zu großen Problemen geführt, diesmal aber nicht. Peter Weber, der erst am 1. Juni als Verantwortlicher für den Spielbetrieb in der Abteilung Fußball gewählt worden war, bestand in diesen Augenblicken seine Feuerprobe. Die Software in seinem Laptop legte fest, wie das Turnier abzulaufen hat. Das ersparte viel Ärger. Am reibungslosen Verlauf hatten die Schiedsrichter Andre Hartwig, Olaf Lindenberg, Jörg Lissewski und Michael Plöntzke großen Anteil



Joachim Behnisch, Gymnastik-Übungsleiter (Rückenansicht), leitete die stündliche Gruppengymnastik und stoppte die Zeit beim Dreieckslauf.

Guter Geist gleicht Manko aus Die 10 am meisten besuchten Sportfeststationen

Zum Glück kann man sich auf die für das Vereinssportfest vorgesehenen Kampfrichter und Helfer verlassen. Trotzdem ist es für den Organisator immer ein Vabanque-Spiel, ob wirklich alle kommen. Diesmal kamen nicht alle! Die Abteilung Sport mit Hund sollte zwei Kampfrichter für den Schlingellauf stellen, aber niemand erschien. Eine Entschuldigung ging auch nicht ein. Ohne viel nachzufragen, waren Günter Schade und Elke Fomferra sofort bereit, in diese Lücke zu springen. Sie erledigten diese Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit - die 85 Teilnehmer beim Schlingellauf werden das sicher bestätigen können. So kann durch den guten Geist, der in unserem Verein herrscht, manches Manko ausgeglichen werden.

1. Dart	93 Teilnehmer	
2. Fußballturnier	90	„
3. Schlingellauf	85	„
4. Ballprellen	78	„
5. Torwand	76	„
6. Kugelstoß	65	„
7. Hantel	63	„
8. Weitsprung	61	„
9. Dreieckslauf	60	„
10. Kegeln	58	„
Ballwurf	58	„

Die Sieger des 17. Offenen Vereinssportfestes des ESV Lok Schöneweide

Fußball-Pokalturnier

Pokalsieger	Berufsausbildung
2. Platz	Wannsee
3. „	Lok-Kanuten

Volleyball-Pokalturnier

Pokalsieger	ESV Lok Schöneweide
2. Platz	7 Zwerge
3. „	Mischlinge

Kegeln (Verleihung von Urkunden)

Jugend männlich	Martin Zesewitz	120 Punkte
Damen	Sabine Große	139 „
Herren	Dirk Zesewitz	134 „
Seniorinnen	Ingeburg Lippold	141 „
Senioren	Otto Kolbe	146 „

Kugelstoß (Verleihung von Urkunden)

Frauen ab 18 Jahre	Heike Frickmann	6,80 m
„ 40 „	Martina Schubert	6,07 m
„ 65 „	Erika Müller	7,00 m
„ 70 „	Irmgard Zesewitz	5,85 m
Männliche Jugend	Florian Matysiak	7,10 m
Männer ab 18 Jahre	Bodo Graumann	9,70 m
„ 40 „	Uwe Keller	8,85 m
„ 50 „	Frank Ludwig	8,00 m
„ 60 „	Helmut Zapp	8,30 m
„ 70 „	Klaus Schlittermann	9,25 m
„ 80 „	Arnold Schumann	7,00 m

Ballwurf

Mädchen ab 8 Jahre	Lisa Frickmann	20 m
Frauen ab 18 Jahre	Sylvia Götze	34 m
Seniorinnen ab 60 J.	Marianne Gutschick	23 m
Jungen bis 7 Jahre	Eiji Goeser	19 m
„ ab 8 „	Eric Zesewitz	47 m
„ ab 14 „	Sebastian Trinkaus	40 m
Männer ab 18 Jahre	Markus Goebel	63 m
Senioren ab 60 „	Manfred Bürger	25 m

Ausdauerlauf

Jungen bis 13 Jahre	Niklas Fink	800m	3:41 Min.
Männer ab 18 Jahre	Wolfgang Hoffmann	3000 m	14:23 Min.
„ 60 „	Manfred Gratz	1000 m	4:53 „
„ 70 „	Klaus Schlittermann	3000m	19:07 „

Sprint

Mädchen bis 7 Jahre	Henriette Hamperl	50 m	9,95 Sek.
„ ab 8 „	Annekatri Keller	50 m	8,90 „
Frauen ab 18 Jahre	Ramona Keller	100 m	18,17 „
Seniorinnen ab 60 J.	Erika Dumke	50 m	11,68 „
Jungen bis 7 Jahre	Jakob Jörke	50 m	11,34 „
„ ab 8 „	Dominik Pohle	50 m	8,99 „
„ 8 „	Niklas Fink	75 m	12,51 „
„ 14 „	Christopher Witt	100 m	13,50 „
Männer ab 18 „	Thomas Bodescha	100 m	12,96 „
Senioren ab 60 „	Ernst Mach	50 m	8,97 „

Weitsprung/Standweitsprung

Mädchen bis 7 Jahre	Marlena Plabst	1,50 m
„ 13 „	Lisa Frickmann	2,80 m
Frauen ab 18 „	Kathrin Zesewitz	3,50 m
Seniorinnen ab 60 J.	Erika Dumke	1,90 m
Jungen bis 7 Jahre	Jakob Jörke	1,70 m
„ ab 8 „	Niklas Fink	3,70 m
„ 14 „	Christopher Braune	3,90 m
Männer ab 18 „	Bodo Graumann	5,20 m
„ 35 „	Rolf Götze	4,45 m
Senioren „ 60 „	Helmut Zapp	1,90 m



Glückliche Momente - die Siegermannschaft im Volleyball, der ESV Lok Schöneweide, erhält Pokal, Urkunde und einen Gutschein für einen Sportsachen-Einkauf.

Schlingellauf

Mädchen bis 7 Jahre	Henriette Hamperl	15,13 Sek.
„ ab 8 „	Lisa Frickmann	14,07 „
Frauen ab 18 „	Ramona Keller	13,69 „
Seniorinnen ab 60 J.	Erika Dumke	15,95 „
Jungen bis 7 Jahre	Eiji Goeser	15,32 „
„ ab 8 „	Nico Lucke	13,78 „
„ ab 14 „	Christopher Witt	12,01 „
Männer ab 18 „	Uwe Keller	12,12 „
Senioren ab 60 „	Manfred Grätz	14,32 „

Hantelheben

Mädchen bis 7 Jahre	Amelie Heck	30 mal
„ ab 8 „	Annemarie Keller	50 mal
Frauen ab 18 „	Ramona Keller	60 mal
Seniorinnen ab 60 J.	Traute Goldberg	75 mal
Jungen bis 7 Jahre	Martin Lehmann	42 mal
„ ab 8 „	Benedikt Chotton	61 mal
„ ab 14 „	Christopher Braune	52 mal
Männer ab 18 „	Robert Schubert	69 mal
Senioren ab 60 „	Helmut Zapp	60 mal

Luftgewehr

Frauen ab 18 Jahre	Karin Schedifka	23 Ringe
Seniorinnen ab 60 J.	Ingeburg Lippold	13 „
Jungen ab 12 Jahre	Sebastian Bothe	31 „
Männer ab 18 „	Guido Karowski	30 „
„	Steffen Schedifka	30 „
Senioren ab 60 „	Helmut Zapp	29 „

Luftpistole

Frauen ab 18 Jahre	Marion Linke	41 Ringe
Seniorinnen ab 60 J.	Ingeburg Lippold	32 „
Jungen ab 12 Jahre	Sebastian Bothe	35 „
Männer ab 18 „	Thomas Krüger	42 „
Senioren ab 60 „	Horst Hoffmann	40 „

Dart

Mädchen bis 9 Jahre	Emilia Plabst	75 Punkte
„ ab 10 „	Laura Linke	125 „
Frauen ab 18 „	Marion Linke	150 „
Seniorinnen ab 60 J.	Marianne Gutschick	125 „
Jungen bis 10 Jahre	Silvio Böck	125 „

Jungen ab 11 Jahre	Dominik Pohle	250 Punkte
Männer ab 18 "	Thomas Bodeschuh	175 "
Senioren ab 60 "	Ekkehard Müller	125 "

Orientierungslauf

Jugend weibl./männl.	Christopher Braune	6:06 Min.
Frauen/Männer	Bodo Graumann	5:42 "
Seniorinnen/Senioren	Marianne Gutschick	11:38 "

Ballprellen

Mädchen bis 9 Jahre	Annekatriin Keller	64 mal
ab 10 "	Laura Linke	64 mal
Frauen ab 18 "	Andrea Ihle	73 mal
Seniorinnen ab 60 J.	Erika Dumke	72 mal
Jungen bis 9 Jahre	Marco Zesewitz	65 mal
ab 10 "	Nico Lucke	80 mal
Männer ab 18 "	Uwe Keller	91 mal
Senioren ab 60 "	Helmut Zapp	92 mal

Ballumkreisen

Mädchen bis 9 Jahre	Luis Lehmann	22 mal
ab 10 "	Laura Linke	22 mal
Frauen ab 18 Jahre	Ramona Keller	37 mal
Seniorinnen ab 60 J.	Christel Brüsckhe	48 mal
Jungen bis 9 Jahre	Andre´ von Rappard	29 mal
ab 10 "	Florian Matysiak	39 mal
Männer ab 18 "	Hartmut Kuhn	69 mal
Senioren ab 60 "	Helmut Zapp	36 mal
	Ernst Mach	36 mal

Gymstics

Mädchen bis 7 Jahre	Marlena Plabst	12 mal
ab 8 "	Alina Luckow	14 mal
Frauen ab 18 "	Martina Schubert	28 mal
Seniorinnen ab 60 J.	Erika Dumke	27 mal
Jungen bis 7 Jahre	Lorenz Plabst	2 mal
ab 8 "	Sebastian Bothe	22 mal
Männer ab 18 "	Tino Heck	23 mal
Senioren ab 60 "	Klaus Schlittermann	23 mal

Ruderergometer (200 m-Strecke)

Mädchen bis 12 Jahre	Laura Linke	52,1 Sek.
Frauen ab 18 "	Martina Schubert	48,0 "
Seniorinnen ab 60 J.	Erika Müller	46,2 "
Jungen bis 12 Jahre	Niklas Fink	54,3 "
ab 13 "	Christopher Braune	41,1 "
Männer ab 18 "	Uwe Keller	37,6 "
Senioren ab 60 "	Ernst Mach	42,2 "

Torwand-Werfen/Schießen

Mädchen bis 7 Jahre	Emilia Plabst	1 Treffer
ab 8 "	Laura Linke	3 "
Frauen ab 18 "	Karin Schelifka	2 "
Seniorinnen ab 60 J.	Elvira Franzke	4 "
	Erika Müller	4 "
Jungen bis 7 Jahre	Lorenz Plabst	4 "
ab 8 "	Sebastian Bothe	4 "
ab 14 "	Christopher Witt	3 "
Männer ab 18 "	Reinhard Lehmann	2 "
Senioren ab 60 "	Arnold Schumann	2 "



Vereinsvorsitzender Hans-Günther Dirks überreicht den Bahn-Azubis den Pokal für den Sieg im Fußball-Turnier und gratuliert zur hervorragenden Leistung.

Dreieckslauf

Mädchen bis 9 Jahre	Emilia Plabst	7,22 Sek.
ab 10 "	Laura Linke	6,97 "
Frauen ab 18 "	Marion Linke	6,67 "
Seniorinnen ab 60 J.	Erika Dumke	8,17 "
Jungen bis 9 Jahre	Eiji Goeser	7,67 "
ab 10 "	Benedikt Chotton	6,67 "
ab 14 "	? Fink	6,45 "
Männer ab 18 "	Marcus Goebel	6,41 "
Senioren ab 60 "	Ernst Mach	7,06 "

100 % Gewinne bei der Tombola

Den Sponsoren herzlichen Dank!

Bei der Tombola dabei zu sein, hat sich gelohnt. Es gab viele und auch gute Preise. Das war der einhellige Tenor der Sportfest-Teilnehmer. Von vornherein war klar: alle Kinder und Jugendlichen erhalten einen Preis. Das wurde realisiert. Dabei bewährte sich die Regelung, dass diese Preise sofort nach Abgabe der Startkarte mit mindestens 6 erfüllten Bedingungen übergeben wurden. Als dann die Sponsoren ihre Sachpreise auf den Gabentisch legten, wurde sichtbar, dass alle zum Schluss noch anwesenden über 130 Erwachsenen einen Preis erhalten. Die Freude darüber war bei den Teilnehmern, aber auch bei den Tombola-Organisatoren groß, denn nichts ist unangenehmer, als einem Teil der Sportler sagen zu müssen: „Ihr kriegt nichts mehr!“

Dass das nicht passierte, dafür sorgte die Spendenfreudigkeit der Sparda Bank, der S-Bahn Berlin, des Bezirksvorstandes des VDES Ost, Michael Plöntzke, Hans-Günther Dirks und Hans-Eckart Köhler. Ihnen allen danken wir im Namen aller Sportfestteilnehmer.

Neuer Schaukasten

An der Treppe zum Betriebsbahnhof steht der Schaukasten unseres Vereins, der im Abstand von etwa 3 Wochen vom Vorstand und den Abteilungen nach einem Plan regelmäßig neu gestaltet wird. Dieser Schaukasten ist das Schaufenster des Vereins. Und man muss sagen, alle Gestalter geben sich Mühe, einen guten Einblick in den Verein zu gewährleisten.

Nun war der Inhalt zwar ansehnenswert, aber der Schaukasten selbst mehr als unansehnlich. Zudem war er undicht und ließ Fotos und Schrifttafeln wellig und verwaschen aussehen. Jetzt ist ein neuer Schaukasten am viel besuchten Platz, der auch den Inhalt mehr ins rechte Licht setzt.

Früh übt sich ...



...wer ein Meister werden will. Beim Vereinssportfest probierten sich ganz Kleine auch an ganz großen Geräten aus.

Neuer Start im Fußball

Für die Fußball-Saison 2008/2009 hat unsere Abteilung eine Mannschaft Herren Kreisliga C (Staffel 5) und ein Senioren-Team (AK 32) gemeldet. Letzteres stieg in der vergangenen Saison in die Bezirksliga (Staffel III) aus der Kreisliga auf.

Nachfolgend nennen wir die Termine für die Heimspiele der Männermannschaft ab September 2008.

So	21.09.	14.00 Uhr	gegen	Malatjaspor
So	05.10.	12.15 „	„	SG NordringII
So	26.10.	„ „	„	Club Italia II
So	16.11.	„ „	„	SV BerlinerBrauerei II
So	23.11.	„ „	„	Hellersdorfer FCII
So	07.12.	„ „	„	SG Blau-Weiss BuchII

Fußballturnier der AK 40 auf dem Lok-Sportplatz

Die Erfahrungen von der Vorbereitung und Durchführung des Fußballturniers zu unserem Vereinssportfest waren uns bei der diesjährigen Organisation des Saison-Abschluss-Turniers am 21. Juni sehr nützlich. Die neue Software machte es möglich, dass wir bei Veränderungen der Meldeliste noch Minuten vor Beginn den günstigsten Turnierablauf festlegen konnten. So lag die Turnierleitung bei Peter Weber in sicheren Händen. Zum Gelingen des Turniers trugen die Schiedsrichter mit guten Leistungen bei. Michael Plöntzke hatte den Hut bei der langfristigen Vorbereitung auf und sorgte mit seinem Platzwart-Team wieder für beste

Spielbedingungen. In dem gutklassigen Turnier mit 11 Mannschaften setzte sich im Finale der Köpenicker SC gegen Lok Schöneeweide, nach torloser Spielzeit, in einem spannenden 9-Meter-Schießen mit 3:2 Toren durch. Die Siegerehrung, durchgeführt von Michael Plöntzke und Peter Weber, war ein würdiger Abschluss. Viele Teilnehmer bedankten sich für den Fußballsonabend und würden im nächsten Jahr wieder dabei sein. Das war für alle, die an der Vorbereitung und Durchführung des Turniers beteiligt waren eine schöne Anerkennung.

JörgLissewski

Kegler bei Deutschen Meisterschaften des VDES

Alle vier Jahre finden für die Kegler Deutsche Eisenbahn-Meisterschaften im Bohle-Kegeln statt und in diesem Jahr war es am Sonnabend, dem 7. Juni, wieder soweit. Wie bereits 2004 richtete der Eisenbahn-Sportverein Uelzen e.V. die Meisterschaft mit viel Engagement und großem organisatorischen Aufwand aus. Von den insgesamt 109 aktiven Sportlern stellte der VDES Ost 25 Teilnehmer und Lok Schöneeweide war mit sechs Spielern am Start. Eigentlich waren ja sieben geplant und auch angereist, aber leider erkrankte zu unser aller Bedauern während der Anreise Oliver Köhler und musste die gesamte Zeit mit Fieber das Bett hüten.

Da das Turnier bereits um 9 Uhr begann, reisten wir schon am Vortag mit unserem Delegationsleiter, dem Vorsitzenden des VDES Bezirkes Ost, Fritz Kowalski, nach Uelzen. Und dann, nach der Eröffnung, ging es auf der 12-Bahn-Anlage endlich los. Jeder Spieler hatte 120 Wurf, das heißt 10 auf jeder Bahn. Sicher für viele ungewohnt, denn normalerweise werden im Wettkampfbetrieb 25 oder 30 Kugeln pro Bahn geschoben. Es hieß also, 12 mal auf die neue Bahn einstellen, nach 10 Kugeln „wandern“ und im Grunde von vorn anfangen von dem gewohnten Rhythmus war da nicht viel zu spüren. Natürlich waren die ungewohnte Bahn und

Umgebung an sich schon eine Herausforderung, ganz zu schweigen von dem „Gewusel“ hinter der Bahn. Über 100 Teilnehmer, dazu Betreuer und Organisatoren alles in allem ein sehr gut organisiertes „Chaos“. Der unumstrittene Vorteil: Fachpublikum in einer so hohen Konzentration, wie es nur selten zu erleben ist.

Natürlich hat jeder Spieler sein Bestes gegeben, der gastgebende VDES Nord hat jedoch seinen Heimvorteil genutzt und stellte in fast allen Kategorien die Erst- und Zweitplatzierten. Bei den Damen, Damen B und den Herren gelang den Gästen ein 3. Platz, und die gingen alle an den VDES Ost. Erfolgreichste Spielerin des ESV Lok Schöneeweide war bei den Damen Fränze Schwichtenberg mit dem 4. Platz, leider nur 2 Punkte an einem Podestplatz vorbei. Vor allem aber hat es allen Spielern riesigen Spaß gemacht, mal „Deutsche Meisterschaftsluft“ des VDES zu schnuppern - ein Wochenende ganz im Sinne des Kegelns ist natürlich für jeden Kegler etwas ganz Besonderes, zumal man die Möglichkeit nur alle vier Jahre hat. Inzwischen stehen schon wieder alle in den Startlöchern für die neue Saison mit dem gewohnten Punktspielbetrieb. Dafür allen Wettkampfkägeln des ESV Lok Schöneeweide GUT HOLZ.
SabineGroße

Neuer Fußball-Schiri

Nach seiner Armeezeit hat sich Marcel Reband bei Lok Schöneeweide in der Abteilung Fußball angemeldet. Er ist ausgebildeter Schiedsrichter und will in diesem Amt für den ESV tätig sein.

Fußballturnier der DB AG für Berliner/Brandenburger Schulen auf dem Lok-Sportplatz

Berliner und Brandenburger Dienststellen der DB AG haben zu ca. 52 Schulen Patenschaften übernommen. In diesem Zusammenhang wurde die Idee geboren, zu Beginn des neuen Schuljahres ein Fußballturnier für Schüler der 9./10. Klassen unter Verantwortung der Holding der DB AG zu veranstalten.

Aus diesem Grunde trafen sich unser Vereinsvorsitzender gemeinsam mit dem Bezirksvorsitzenden des VDES, Fritz Kowalski, am 10. Juli mit drei Mitarbeiterinnen der Konzernleitung auf unserer Sportanlage. Sie sind von den Bereichen Sponsoring/Kooperationen sowie Nachwuchssicherung/Personalentwicklung.

Die Damen waren von unserer Sportanlage begeistert und wollen deshalb vorschlagen, die Vorrundenspiele an 2 Tagen auf unserer Anlage durchzuführen. Die Endspiele um die Plätze 1-8 sollen dann bei Hertha BSC stattfinden.

Folgende Absprachen wurden bisher getroffen:

- maximale Teilnehmerzahl: 48 Mannschaften
- Ausrichter: VDES-Bezirksvorstand / ESV Lok Schöneeweide
- die Wettkampfleitung stellt der VDES-Bezirksvorstand mit Unterstützung der Poelchau-Schule (Spezialschule für Fußballnachwuchs)
- mögliche Spieltage: 30.9./1.10.08 oder 8./9.10.08
- gespielt werden soll auf insgesamt 4 Kleinfeldern

Bei Bestätigung dieser Maßnahme sind in Vorbereitung dieser Veranstaltung weitere Absprachen, dann natürlich unter Einbeziehung unserer Abteilung Fußball, erforderlich, denn ein Turnier mit 48 Mannschaften erfordert noch etliche Vorleistungen.

Nach Redaktionsschluss, am 14.08.2008, wurden in einer weiteren Beratung konkrete Festlegungen zu diesem Groß-Turnier getroffen, schließlich soll es auch eine Werbung für unseren ESV Lok Schöneeweide werden.

H.-G.Dirks

Ergometer an Kanu

Die Abteilung Kanu erhielt kostenlos ein modernes Fahrradergometer, das der Vereinsvorstand beim Kauf eines im Preis herabgesetzten Ergometers von einem Fitness-Studio zusätzlich übernehmen konnte. Wir hoffen, dass das Gerät häufig genutzt wird.

Kondition im Fitnessraum

Für den so genannten Cardio-Bereich stehen in unserem Fitnessraum unterschiedliche Geräte bereit. Wer an ihnen übt, bei dem verbessert sich die Leistung des Herz-Kreislauf-System und aktiviert den Stoffwechsel. Zugleich wird der Körper auf die Übungen an den Kraftgeräten vorbereitet, denn davor soll der Organismus richtig durchwärmt sein.

Diese Geräte sind bei uns drei Fahrradergometer, zwei Crosstrainer, je ein Stepper, Laufband und Ruderergometer. Sie ermöglichen zyklische und rhythmisch ablaufende Bewegungen. An den Geräten wird auf einem Display über die Übungsdauer, den Widerstand gegen den der Körper arbeitet, die Anzahl der Bewegungen bzw. Umdrehungen der Pedale pro Minute, den Kalorienverbrauch und z. T. über die Pulsfrequenz informiert.

Sie sind auf die Körpergröße einstellbar und können z. T. auch Übungsprogramme vorgeben. Welches der Geräte den eigenen Bedürfnissen entspricht, hängt davon ab, welche Ziele man sich stellt, ob man Gelenkprobleme oder andere Vorerkrankungen hat und wie einem das Gerät beim Üben gefällt. Das kann jeder selbst entscheiden.

Nachfolgend wollen wir die Geräte in unserem Fitnessraum näher vorstellen, die - das muss einschränkend gesagt werden - keine Studioqualität haben. Sie lassen aber alle Übungen, die an wesentlich teureren Geräten möglich sind, ebenso zu. Ihre Nutzung kann vom zeitlichen Umfang her nach eigenen Vorstellungen festgelegt werden, sollte aber mindestens 1/3 der Trainingszeit ausmachen.

Das Laufband

Auf ihm kann das Tempo vom langsamen über das schnelle Gehen bis zum Laufen eingestellt werden. Es ermöglicht ein effektives Ganzkörpertraining und ist ein idealer Ausgleich für Menschen, die längere Zeit am Tag sitzen.

Das Fahrradergometer

Für Menschen mit Kniebeschwerden und Übergewicht ist das Gerät gut geeignet, weil der Sattel das Körpergewicht trägt. Ein gerade neu angeschafftes Ergometer mit einer Rückenlehne unterstützt und entlastet die Wirbelsäule sowie die Arme und Schultern. Beim Einstellen auf die Körpergröße ist zu beachten, das das Bein auf der unteren Pedale fast gestreckt ist und der Kniegelenkwinkel auf der oberen Pedale etwa 90 Grad beträgt. Den Rücken bitte gerade halten! Die Trittfrequenz von über 60 Umdrehungen pro Minute mit kleinen Widerständen reduziert die Gelenkbelastung und „schmiert“ besonders gut das Kniegelenk. Für alle, die beruflich im Sitzen arbeiten, ist das Fahrradergometer kein besonders guter Ausgleich, da Oberkörper- und Gesäßmuskulatur nicht in den Bewegungsablauf einbezogen werden.

Der Crosstrainer

Der Bewegungsablauf auf diesem Gerät ist dem Skilanglauf nachempfunden und deshalb für alle gut, die Gelenkschäden oder Übergewicht haben. Die elliptische Bewegung hat keine Flug- und Stützphase wie beim Laufen, deshalb entfällt das Stauchen bei jedem Schritt - Knie, Hüfte und Wirbelsäule werden geringer belastet. Durch die Armstangen werden auch die Muskeln des Oberkörpers in den Bewegungsablauf einbezogen. Dieses Trainingsgerät wird von unseren Fitness-Sportlern besonders gern genutzt.

Der Stepper

Die Übung auf diesem Gerät ist eine Kombination

Leitfaden

für alle, die endlich regelmäßig Sport treiben wollen, und das beim Eisenbahn-Sportverein Lok Schönevide

1. Suchen Sie sich eine Sportart aus, die Ihnen Spaß machen könnte.

Der ESV Lok Schönevide hat 15 Abteilungen, in denen 15 Sportarten betrieben werden. Hinzu kommen Gesundheitssport, die Fitnessgruppen und Sport mit Hund, die nicht als Sportarten gezählt werden. Und da sollte für Sie nichts dabei sein?

2. Finden Sie im Familien-, Freundes- und Bekannten-Kreis jemanden, der sich Ihnen anschließt. Das erleichtert den ersten entscheidenden Schritt - nämlich zu einer der Übungsstunden der ausgewählten Abteilung hinzugehen.

Rufen Sie unser Sportbüro an (montags von 9 - 17 Uhr) oder schauen Sie ins Internet (www.esvlokschoeneweide.de), dort gibt es nähere Hinweise zur jeweiligen Sportstätte und zur Übungszeit. Dann nehmen Sie ihre Sportsachen, gehen hin und machen mit. So einfach ist das! Sie können 4 Wochen kostenfrei mitmachen, um die Sportart, die Übungsgruppe, die Sportstätte und die Verträglichkeit des Übens für sich auszuprobieren. In dieser Zeit sind Sie übrigens auch sportversichert. Gefällt es Ihnen, müssten Sie sich nach einem Monat als Mitglied anmelden. Gefällt es nicht, können Sie es in einer anderen Abteilung versuchen.

3. Sind Sie nicht enttäuscht, wenn Sie nicht wieder die Leistungen bringen, die Sie einmal in Ihrem „Hochleistungsalter“ erreichten.

Machen Sie nur erst alles mit, was Sie können. Legen Sie Pausen ein, vermindern Sie die Übungsintensität, lassen Sie Übungen oder Wiederholungen weg. Kommt Zeit, kommt Zuwachs an Leistungen. Es dauert nicht lange, dann merken Sie, wie Sie ständig besser und sicherer werden.

4. Sie werden bald merken, dass das Üben Spaß macht. Das ist die wichtigste Komponente zum Dabeibleiben.

Messen Sie die Fortschritte an sich selbst seit dem Einstiegstag, vergleichen Sie sich nicht mit den Besten der Gruppe. Das kommt später. Prüfen Sie auch, wie sich das sportliche Üben im Alltag beim Treppensteigen, bei Fußwegen usw. positiv auswirkt.

5. Nur eine längerfristige sportliche Betätigung ohne dauernde Unterbrechungen bringt und hält Sie in Form. Versuchen Sie terminlich so zu planen, dass der „Sporttag“ oder die „Sporttage“ gesichert sind, denn Sie können bei Lok Schönevide auch in zwei oder drei Abteilungen, also in unterschiedlichen Sportarten aktiv sein.

Ein 70-jähriger regelmäßig Sporttreibender kann fitter sein als ein untrainierter 30-Jähriger und dazu noch gesünder! Aber von nichts kommt nichts.

Deshalb kommen Sie zum ESV Lok Schönevide - wir empfangen Sie gern.

Wissenschaftlich gesichert

In der zweiten Lebenshälfte ist Sport die einzige wissenschaftlich gesicherte Methode, um den schleichenden Funktionsverlust der inneren Organe, Muskeln, Sehnen, Gelenke, Bandscheiben und Wirbel zu verlangsamen... Vieles, was wir als körperlichen Alterungsprozess empfinden, ist Ausdruck von Bewegungsmangel. „Bis zu 30 % der abnehmenden Leistungsfähigkeit geht auf den Nichtgebrauch der Muskeln zurück.“

(Reader's Digest, Juni 2008, S. 32 und 34)

von Ausdauer und Kraftschulung. Sie formt Bauch, Beine und Po. Im Bewegungsablauf sollten die Knie nie ganz durchgedrückt werden, denn das strapaziert die Gelenke. Anfangs können die Hände auf die Stützen gelegt werden. Besser ist es, sie danach los zu lassen, dann bleibt die Rückenmuskulatur locker. Aufrechte Körperhaltung und das Vermeiden der Pendelbewegung des Körpers sichert eine rhythmische Bewegung.

Das Rudergerät

Dieses Gerät verlangt eine Ganz-

körperübung und wirkt Problemen im oberen Rückenbereich entgegen. Besonders wichtig: auf einen geraden Rücken achten, damit die Wirbelsäule nicht überlastet wird.

Für die Übungen an allen Geräten sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Man kann auf das Gerät steigen - und los geht's. So einfach ist es, etwas für die Gesundheit zu tun.

Weiss

Wasserballer wurden Pokalsieger

Seit vielen Jahren ist die Herren-Wasserballmannschaft des ESV Lok Schöneweide Gast des traditionellen Wasserballturniers des Grabower SV an der Elde nahe Schwerin.

In diesem Jahr gelang der große Wurf mit dem Gewinn des Pokals. Das Turnier wurde am 21. und 22. Juni 2008 zum 33. Mal ausgetragen. Während früher im mitunter sehr kalten Stadtwasser gespielt werden musste, herrschten diesmal angenehme 22°C dank einer zwischenzeitlich installierten Heizungsanlage. Trotzdem stiegen einige Sportler nach 2x 10-minütiger Spielzeit zitternd aus dem Wasser. Am Turnier waren 7 Mannschaften aus Grabow, Schwerin, Burg, Halle, Hameln und Berlin beteiligt. Neben unserer Mannschaft spielte Pro Sport Berlin 24 (vormals Post Berlin) in einer Kombination mit Perleberg.

Die Vorrunden wurden nach dem Modus jeder gegen jeden ausgetragen. Relativ schnell kristallisierten sich die Teams von Post Schwerin und dem ESV Lok Schöneweide als Favoriten heraus. Für beide standen am Ende des ersten Turniertages fünf Siege zu Buche. Der direkte Vergleich endete 3:3. Am ehesten mithalten konnten die mit großer Erfahrung ausgestatteten Herren vom SC Hellas Burg. Im Halbfinale Zweiter gegen Dritter der Vorrunde setzte sich Lok nach großem Widerstand 7:2 gegen Burg durch.

Das Endspiel sollte ein würdiger Abschluss des Turniers werden. Die für das ausgesprochen fair verlaufene Turnier trotzdem hohe Zahl an Herausstellungen machte deutlich, dass hier richtig Pfeffer drin war. Die Schweriner, die gerade erneut die

Meisterschaft in der gemeinsamen Landesliga Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern für sich entschieden hatten, setzten in erster Linie auf ihre „Kunstschützen“ und glänzten mit einigen sehenswerten Distanzwürfen; wir überzeugten durch schwimmerische Qualitäten. Die Partie endete 5:5; ein Fünf-Meter-Schießen musste her. Während gleich der erste Schweriner an unserem Torwart Wolfgang Lunow scheiterte, verwandelte unsere Mannschaft dreimal. Der Sieg ging in die Hauptstadt. Dazu gratulieren wir der Mannschaft mit dem Coach Sven Lang ganz herzlich. Unterstrichen wird der Erfolg noch durch die Torjägerkrone, die Jörn Rimke, unser Linkshänder, mit 18 Treffern errang. Der inzwischen 100 Jahre alte Grabower Sportverein hatte sich viel Mühe bei der Ausrichtung der 3-tägigen Veranstaltung gegeben. Unsere Mannschaft, bestehend aus 18 Sportfreunden, übernachtete in mitgeführten Zelten im Badgelände. In bewährter Weise sorgte unser „Furier“, Klaus Müller, für das leibliche Wohl, indem er eigens einen Grill mitbrachte. Aus gut unterrichteten Kreisen wird gemeldet, dass die Telefondrähte durch seine zahlreichen Telefonate mit seiner neuen Liebe fast so glühten wie die Bratwürste. Nur, dass die Würste dabei arg verbrannten. Trotzdem tat das dem Rahmenprogramm um das eigentliche, erfolgreiche Wasserballturnier keinen Abbruch. Wir freuen uns schon auf die Verteidigung des Wanderpokals im Juni 2009.

K. Grunске

Frank Eife gewann Straussee-Schwimmen

Zum wiederholten Male war unser Sportfreund Frank Eife, Wasserballwart und aktiver Wasserballspieler der 1. Herrenmannschaft, beim Straussee-Schwimmen am Start. In seiner Altersklasse 45 wurde er Erster. In einer Zeit von 16:51 Minuten über die 1.250 m lange Strecke. Das entsprach einem hervorragenden 8. Platz unter 54 männlichen Teilnehmern.

Das Straussee-Schwimmen wird alljährlich im Juni im Straussee bei Strausberg, Märkisch-Oderland, ausgetragen. Start und Ziel ist die Städtische Badeanstalt. Es werden 3 Wettkampfstrecken über 5000 m, 2500 m und 1250 m von Frauen und Männern im Freiwasser geschwommen.

Teilnahmeberechtigt waren Vereinsmitglieder und Freizeitsportler ab 11 Jahre. Insgesamt waren 274 weibliche und männliche Sportler am Start. Zum Glück hatte der Wettergott in diesem Jahr ein Einsehen mit den Sportlern, denn die Wassertemperaturen lagen bei 21°C und es wehte kaum Wind, so dass ein fairer Wettkampf zustande kam.

Wir gratulieren Frank Eife zu seinem Mut, die Strecke im Freiwasser zu schwimmen, und für seine sehr gute Platzierung.

Wir wünschen ihm alles Gute für das Straussee-Schwimmen voraussichtlich am 21. Juni 2009.

K. Grunске

Ausschuss für Sport der BVV einstimmig für Senioren-Sport-Treff

Der ESV Lok Schöneweide benötigt, um den Senioren-Sport-Treff jährlich durchführen zu können, einen finanziellen Zuschuss. Dieser ist erforderlich, um den Kampfrichtern, dem Gesundheitshelfer, dem Stadionsprecher usw. eine kleine finanzielle Entschädigung für ihren Einsatz zu zahlen sowie einen Teil der Preise für die Tombola zu finanzieren. Dazu wurde ein Antrag an die Bezirksverordneten-Versammlung eingereicht, um eine Summe von 300.- € aus Sondermitteln der BVV zu erhalten. Die BVV reichte diesen Antrag zur Prüfung und Diskussion an den Ausschuss für Sport weiter, der am 9. Juli in Wendenschloss tagte.

An dieser Tagung nahm unser Seniorenwart Helmut Weiss teil.

Als Tagesordnungspunkt 6 dieser rundum interessanten Beratung musste er eine Begründung für den Antrag geben und einige darüber hinaus gehende Fragen beantworten. Schließlich wurde mit dem Ergebnis „einstimmig“ vom Ausschuss für Sport entschieden, dass der Antrag an die BVV eingereicht und befürwortet wird und das sogar dringlich, damit am 3. September auch wirklich die Mittel zur Verfügung stehen.

Inzwischen liegt auch der Beschluss der Bezirksverordneten-Versammlung vor, dass die 300.- € für den Senioren-Sport-Treff 2008 zur Verfügung stehen.



Die Siegermannschaft beim Grabower Wasserball-Turnier heißt Lok Schöneweide.

Sportabzeichentag des Landessportbundes

Wer das sportliche Können und die entsprechende Kondition hat, kann am Sonntag, dem 21. September 2008, das Deutsche Sportabzeichen „in einem Stück“ schaffen.

An diesem Tag findet in Schöneberg auf der Leichtathletikanlage des Dominicus-Sportplatzes und in der Schwimmhalle Sachsendamm von 10 bis 16 Uhr der Tag des Sportabzeichens statt. Beide Anlagen gehören zu den besten Sportstätten Berlins. Zudem sind genügend bestqualifizierte Prüfer am Werke, die noch manchen Tipp zum Erfüllen der Bedingungen geben können. Die Teilnahme, auch im Schwimmbad, ist kostenlos.

Und - was sonst nicht möglich ist - hat man alle fünf Bedingungen erfüllt, kann man das Sportabzeichen und die Urkunde gleich mit nach Hause nehmen. Seit dem vorigen Jahr hat das Sportabzeichen ein anderes Aussehen, da lohnt es sich erst recht, in Schöneberg dabei zu sein.

Wer vor diesem Ereignis noch etwas üben will, dem steht unser Lok-Sportplatz selbstverständlich zur Verfügung. Und wer in Schöneberg nicht alle Bedingungen schafft, kann es danach noch einmal auf unserem Platz oder in der Lok-Sporthalle versuchen.

We

Sportentwicklungsbericht 2007/2008

Im Herbst 2007 nahm der ESV Lok Schöneeweide an einer Befragung der Deutschen Sporthochschule teil, aus der der Sportentwicklungsbericht 2007/2008 entstand. Diese Befragung wird alle 2 Jahre durchgeführt und ist sehr umfangreich. Sie umfasst im wesentlichen alle Felder der Bedeutung der Sportvereine für Deutschland sowie derer Probleme und des Unterstützungsbedarfs. Auftraggeber sind das Bundesinstitut für Sportwissenschaft und der Deutsche Olympische Sportbund.

An dieser Befragung haben sich 13 068 Sportvereine beteiligt, davon gehören 462 Sportvereine zum Landessportbund Berlin.

Der Bericht legt Ergebnisse zur Sport-, Sportanlagen-, Gesundheitsversorgung, zu Kooperationen, geselligen Angeboten, zum bürgerschaftlichem Engagement, zur Integration von Migranten, zur Demokratiefunktion und der Arbeitsplätze vor, die in den Vereinen geschaffen wurden. Natürlich werden auch die Probleme der Vereine auf verschiedenen Gebieten erfragt (Finanzen, Sportstätten, Unterstützungsleistungen). Die Ergebnisse werden in Beziehung zum Bericht vor 2 Jahren gesetzt.

Wer Einsicht in den Sportentwicklungsbericht wünscht, melde sich bitte unter unserer E-Mail-Adresse Lok.Schoeneweide@Berlin.de



Einladung zum Senioren-Kegelspaß

In diesem Jahr findet der Senioren-Kegelspaß am **Donnerstag, dem 9. Oktober, ab 10 Uhr**, auf unserer Kegelbahn am Lok-Sportplatz statt. Dazu laden wir alle Lok-Mitglieder und die Treptow-Köpenicker Seniorinnen und Senioren **ab 55 Jahre** herzlich ein. Bei dieser Veranstaltung - der Name sagt es schon - wird das Kegeln nicht ganz ernst genommen. Das Glück spielt eine große Rolle bei den einzelnen unterschiedlichen Wettbewerben auf

den vier Bohlebahnen.

Die drei besten Seniorinnen und Senioren erhalten Urkunden. Alle aktiven Teilnehmer können aber bei der Siegerehrung einen Preis mit nach Hause nehmen. Dafür wird eine Startgebühr von 1.- € erhoben. Wichtig: Sportschuhe mitbringen!

Übrigens, für einige der jetzigen Senioren-Kegler war der Kegelspaß der Einstieg ins regelmäßige Sporttreiben. W.

Annicka und Marica zur WM

Für die Mithilfe bei der Organisation der 12. IAAF-Leichtathletik-Weltmeisterschaften 2009 in Berlin haben sich zwei Mitglieder der Abteilung Turnen beworben. Nach einem Gespräch mit Vertretern des Verbandes haben Annicka Lanz und Marica Graefe die Zusage für die Miwirkung erhalten.

Noch können Bewerbungen an das WM-OK unter www.berlin2009.org eingereicht werden. Die WM wird das größte Sportevent des Jahres 2009 in Berlin sein. Insgesamt werden 3 500 Volontiers benötigt. Der Bewerbungsbogen ist auf der Homepage des OK BOC www.berlin2009.org zu finden.



Aus der Riege der weiblichen Turnjugend haben Annicka Lanz (1. von links) und Marica Graefe (5. v. links) eine Zusage zur Mitarbeit bei der WM erhalten.

Fitness-Checks und Ernährungstipps

Das Zentrum für Sportmedizin bietet jedem Neuen in steigender oder schon aktiver Wettkampf- oder Breitensportler die Möglichkeit, mit sportartspezifischen Leistungsdiagnostiken, Laufanalysen, Muskelfunktionsdiagnostiken, Herzkreislauf-Checks, Untersuchungen des Stütz- und Bewegungsapparates sowie Ernährungs- und Trainingsberatungen ein klares Bild über den eigenen gesundheitlichen Zustand zu erhalten. Da jede Sportart ihre eigenen körperlichen Anforderungen hat, werden selbstverständlich spezielle Untersuchungen für einzelne Sportarten angeboten. So können Trainingsfehler vermieden und sportliche Leistungen durch gezieltes körperliches Training verbessert werden.

Anmeldung: Zentrum für Sportmedizin, Fritz-Lesch-Str. 29 (Sportforum Hohenschönhausen, 13053 Berlin, Tel. 72626720, www.zentrum-sportmedizin.de.

Im Unfallkrankenhaus Berlin, einem der modernsten Krankenhäuser Europas, gibt es ebenfalls ein Zentrum für Sportmedizin. Auch hier wird mit der Auswertung leistungsphysiologischer Daten ein gesundes Training auf individuellem Herzkreislauf-Niveau garantiert. In Form von Fitness-Checks wird der Zustand des Herz-Kreislauf-Systems und des Bewegungsapparates geprüft. Mit modernen Methoden werden z. B. die individuelle Belastungsfähigkeit, aber auch eventuelle Behandlungsbedürftigkeiten ermittelt. Es kann auch mit einem Muskelfunktionstest die Kraftentwicklung der einzelnen Muskelgruppen geprüft werden. Das sind nur Auszüge aus einem weit reichendem Angebot.

Nähere Informationen: Zentrum für Sportmedizin, Frau Dr. med. Beatrix Randszus, Tel. 56 81 39 91, E-Mail: sportmedizin@ukb.de.

Erste Radtourenfahrt des ESV Lok Schöneweide

Im Oktober 2007 haben wir als Abteilungsleitung Radsport beschlossen, im Jahr 2008 RTF-Veranstaltungen zur Bereicherung des Berliner Radsportkalenders auszurichten.

Neben 6 permanente Veranstaltungen wollten wir am 24.5.2008 eine geführte RTF mit 2 Streckenlängen 70 und 113 Km anbieten. Als Start- und Zielort wählten wir das Sportforum in Bernau, An der Tränke 30.

Dort fanden wir die notwendige Unterstützung und das erforderliche Verständnis, um solche Veranstaltung durchführen zu können.

Obwohl einige Sportfreunde selber schon an RTF-Veranstaltungen teilgenommen haben, war die Vorbereitung, Organisation und Durchführung einer solchen Veranstaltung völliges Neuland für uns.

Unter Leitung unseres neuen Sportfreundes Manfred Grätz, der mit anderen Berliner Vereinen solche Veranstaltungen schon durchgeführt hat, bildeten wir ein Vorbereitungskomitee und legten die einzelnen Verantwortlichkeiten fest- Auswahl der Strecke, Anmeldung bei der Polizei, Erarbeitung und Vervielfältigung der Streckenpläne, Ausschilderung der Strecke, Sicherung der Streckenposten, Einkauf der notwendigen Verpflegung für die Teilnehmer an den Kontrollpunkten u.v.m. Seit Januar waren unsere freitäglichen Treffs in unserem Fahrradkeller durch die Vorbereitungsgespräche geprägt.

Und dann kam der große Tag. Der Start war für 10.00 bis 11.00 Uhr festgelegt. Wir trafen uns um 7.30 Uhr, die Ausgabe der Startnummern und der Streckenpläne musste vorbereitet werden, es wurden Kaffee gekocht und Schrippen geschmiert sowie der selbstgebackene Kuchen aufgeschnitten, denn die Radfahrer sollten gestärkt auf die Strecke gehen.

Als Strecke haben wir die Tour von Bernau nach Hohenfinow durch das Landschaftsschutzgebiet „Barnim“ bis zum Schiffshebewerk in Niederfinow durch das Landschaftsschutzgebiet „Niederes Oderbruch“ und zurück ausgesucht. Das Wetter war uns wohlgesonnen, denn die Sonne strahlte die gesamte Zeit.

Insgesamt meldeten sich 67 Lizenzfahrer und 18 Trimmfahrer an. Wir hätten mindestens die doppelte Anzahl an Startern verkraftet so blieben wir leider auf einige Kosten sitzen.

Dadurch haben wir uns aber nicht entmutigen lassen und werden für das nächste Jahr wieder eine RTF-Veranstaltung vorbereiten dann hoffentlich mit mehr Teilnehmern!

Die Kontrolleure des BDR/ BRV bescheinigten uns jedenfalls eine liebevoll und perfekt vorbereitete Veranstaltung, die mehr Teilnehmer verdient hätte.

Viele Teilnehmer haben sich bei uns auch für die landschaftlich herrliche Strecke - RTF-Fahrer können nämlich während der Fahrt auch mal nach links und rechts schauen - , für die hervorragende Betreuung und für die sehr gute Ausschilderung der Strecke - alle kamen wieder in Bernau an bedankt. Das macht Mut und nun hoffen wir, dass dieses Lob sich herumspricht und im nächsten Jahr durch mehr Teilnehmer seine Bestätigung findet!

H.-G.Dirks

Ehemalige Kita-Kinder sind aktive Sportler



Dieses Foto entstand am 22. Juli 2003 bei unserem 2. Kita-Sportfest auf dem Lok-Sportplatz. Damals waren die Steppkes 4/5 Jahre alt und gehörten zum Kita-Turnen bei Lok Schöneweide. Heute sind sie also 10/11 Jahre.

Beim Aufräumen fiel dem Vater von Monique Himburg die Vereinszeitung Nr. III/2003 in die Hand und er bat die Redaktion, ihm das Original des Fotos zukommen zu lassen. Das taten wir gern und verbanden es mit der Bitte, doch mal herauszufinden, welches der Kinder heute noch aktiv Sport treibt. Zu acht Kindern bzw. deren Eltern hat er noch Kontakt und so kann er berichten, dass

- Tim Bradtke in der Turngemeinde in Berlin Mitglied in der Abteilung Kanu ist (Podest 6. v. l. hinten),
- Maximilian Frentzen beim Ballspiel-Club in Berlin Fußball spielt (Podest 3. v. l.),
- Michelle Ihnow in einem Tanzclub in Johannisthal übt (Podest 2. v. l.),
- Pia Zacharias in Petershagen ebenso in einer Tanzgruppe ist (Podest 11. v. l.),
- Robert Romahn Karate in Berlin-Schöneweide und seit 1 Monat auch Kanu betreibt (Podest 8. v. l.)
- Julius Kardetz Gerätturnen beim PSV Olympia in Berlin (Podest 9. v. l. vorn)



Monique Himburg beim Üben auf ihrem Trampolin im Garten.

- Max Anders beim SSV Köpenick/Oberspree in Berlin (Podest 10. v. l. Hinten) Fußball spielt.
- und seine Tochter Monique Himburg (Podest 4. v. l.) aus Mangel an Gelegenheit in Schöneiche zwar keinem Verein angehört, aber vielseitig sportlich aktiv ist beim Inline-Skating, Radfahren und auf dem Mini-Trampolin im Garten.

Das ist doch ein gutes Zeichen, wenn von den acht bekannten Kindern alle regelmäßig Sport treiben. Wir möchten den Eltern unsere Anerkennung aussprechen, die ihre Kinder zum Sporttreiben anhalten. Ein solches Ergebnis löst bei uns Freude aus. Vielleicht haben auch die Kita-Sport-Übungsstunden zu einer solchen positiven Einstellung beigetragen.

Wir danken Herrn Himburg ganz herzlich für die Recherchen.

H. Weiss

VDES-Bezirksmeisterschaften im Dart für Freizeitspieler

Der VDES-Bezirk Ost lädt alle Eisenbahnerinnen und Eisenbahner der DB AG Berlin, Brandenburgs und Mecklenburg-Vorpommerns, die Mitarbeiter von Schenker Deutschland, der Sozialpartner der Bahn und die ESV-Sportlerinnen und -Sportler der gleichen Länder zu den Dart-Bezirksmeisterschaften ein. Wer teilnehmen möchte, muss sich bis zum 24.10.2008 an Jens Lehmann (030/29712292, Handy 016097454904 oder per E-Mail: jens.j.lehmann@bahn.de wenden und bis zum 31.10.2008 eine Stargebühr von 5.- € pro Person einzahlen (Bankverbindung VDES Bezirksvorstand Ost, Sparda Bank, BLZ 12090597, Kto-Nr. 1339427, Verwendungszweck: Name des Teilnehmers und „Dart“ eintragen.)

Tag und Zeit: 15. November 2008, Beginn 10.30 Uhr
 Austragungsort: EAST Side Bowling im Galeria Kaufhof am Berliner Ostbahnhof (Eingang Koppenstraße).

Vor Wettkampfbeginn muss die Zugehörigkeit zur DB AG, zu Schenker Deutschland, zu den Sozialpartnern der Bahn und zum ESV durch die entsprechenden Ausweise nachgewiesen werden.

Nähere Informationen. (Meldungen, Teilnahmebedingungen, Spielregeln, Turniermodus, Preise, Urkunden, Verpflegung) können im Sportbüro (Tel. 29727324) eingeholt werden.

Paddeltour mit Kindern

Eine enge Zusammenarbeit mit dem Kinderferienlager des IABW pflegt seit einigen Jahren unsere Abteilung Kanu. Auch in diesem Jahr waren die Kinder und Jugendlichen Ende Juli und Mitte August in den Paddelbooten der Abteilung sportlich aktiv. Unter der Leitung des Wanderwartes Lutz Habrecht unternahmen die beiden Gruppen eine Paddeltour um die nahe liegende Insel Kleiner Werder. Obwohl nur Schwimmer zugelassen waren, trugen alle Paddler eine Schwimmweste.

K. Schreiber



Beim Kinderschminken entstanden wunderschöne Kunstwerke auf den Gesichtern unserer jüngsten Sportfestteilnehmer.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneeweide.

Abt. Gymnastik

21.08.08	Edeltraut Remus	70 Jahre
23.08.08	Christel Gebauer	65 „
23.08.08	Hannelore Fuhrmann	70 „
06.09.08	Ursula Storch	65 „

Abt. Schwimmen/Wasserball

04.10.08	Simone Tschirschnitz	40 Jahre
27.10.08	Klaus Müller	50 „
06.11.08	Lutz Jaensich	50 „
19.11.08	Frank Cichy	50 „

Abt. Turnen

13.09.08	Inge Westphal	75 Jahre
05.10.08	Traute Goldberg	75 „
08.10.08	Günter Müller	75 „

Abt. Kegeln

29.09.08	Gisela Seidel	80 Jahre
----------	---------------	----------

Abt. Tennis

27.08.08	Michelle Conrad	10 Jahre
20.09.08	Henriette Voigt	20 „
29.09.08	Eberhard Geske	65 „
05.08.08	Helga Köppen	70 „
20.08.08	Wolfgang Erbe	75 „
06.09.08	Georg Elze	80 „
14.08.08	Dorothea Röder	85 „

Abt. Kanu

27.06.08	Klaus Schreiber	70 Jahre
29.07.08	Werner Büttner	80 „
17.08.08	Siegfried Seidel	80 „
03.10.08	Jürgen Meyer	45 „
12.10.08	Erna Hempel	80 „

Mitgliedsjubiläum

Am 01.08.2008 feierte Barbara Melchior in der Abteilung Kanu ihre 45-jährige Mitgliedschaft bei ESV Lok Schöneeweide.

Anträge auf Zuwendungen

Vom Vorstand und einigen Abteilungen des ESV Lok Schöneeweide wurden Anträge auf finanzielle Zuwendungen im Rahmen der DB-Projektförderung gestellt, die für die Unterstützung von Sportveranstaltungen gewährt werden können. Das geschieht aber nur dann, wenn die Mehrzahl der Teilnehmer Eisenbahner bzw. -angehörige sind. Ob der VDES-Hauptvorstand in Frankfurt/Main den Zuwendungen für die Veranstaltungen im Jahr 2009 zustimmt, wird sich allerdings erst herausstellen.

Folgende Anträge wurden eingereicht:

Abt. Volleyball	- für ein Beach-Volleyball-Turnier
„ Tennis	- für ein Traditions-Lok-Senioren-Turnier
„ Fußball	- für ein Turnier der Eisenbahner-Freizeit-Fußballmannschaften
„ Sportschießen	- für einen Pokalwettkampf mit Luftgewehr und -pistole der Berliner Eisenbahner
„ Kegeln	- für ein Kegeltturnier der Berliner Eisenbahner
Der Vorstand	- für das Offene Vereinssportfest 2009

Das 25. Ehepaarturnier des VDES im Tennis Eine Zwischenbilanz

Vom 11. bis 13. Juli fand in Blankenburg /Harz das Jubiläumsturnier bei guter Beteiligung von 23 Ehepaaren statt.

Da die SV Lok Blankenburg vorerst letztmalig das Turnier ausrichtete, stand das ganze Turniergehen und auch die kulturelle Umgebung unter einem besonderen Aspekt.

Um es vorwegzunehmen, dem Ehepaar Richter, dem Turnierleiter Lothar Köppke und seiner Mannschaft und letztendlich den fleißigen Helfern in der Miniküche kann man ein großes Lob und Dankeschön aussprechen.

Es passte wieder alles zusammen, das Wetter, die guten Plätze, der Turnierverlauf mit gutklassigen Spielen und zuallererst das unschlagbare familiäre Gemeinschaftsgefühl aller Beteiligten.

Vom ESV Lok Schönevide nahmen die Ehepaare Kreuzburg und Eberst am Turnier teil.

Das Wochenende in Blankenburg begann am Freitag mit einem Busausflug in einem historischen Fahrzeug zur Glashütte in Berenburg.

Am Samstag, pünktlich um 9.00 Uhr, wurde das Turnier durch den Turnierleiter Lothar Köppke und den Schirmherren der Veranstaltung, den Bürgermeister der Stadt Blankenburg Michael Noll eröffnet.

Unter Einbeziehung der Platzanlage des befreundeten Tennisvereins BTC Blankenburg wurde in 3 Altersklassen gespielt, Klasse A bis 100 Lebensjahre des Ehepaars, Klasse B von 101 bis 115 Jahre,

„Balance“ organisiert.

Folgende Sieger und Platzierte wurden am Sonntag geehrt:

Klasse A: Duckstein aus Blankenburg vor Eberst aus Berlin und Paul aus Büren.

Klasse B: Püffelt aus Halberstadt vor Itter aus Wabern und Anders aus Elsterwerda.

Klasse C: Zumpe aus Halberstadt vor Müller aus Wabern und Stenzel aus Kirchmöser.

Mit etwas Wehmut reisten alle Beteiligten nach der Siegerehrung aus Blankenburg ab, wohlwissend, dass eine solche wohlthuend familiäre Atmosphäre vom neuen Turnierausrichter 2009 in Hamm schwerlich zu erreichen sein wird.

Aber in allen Gesprächen die an diesem Wochenende um das Weiterleben des deutschlandweiten Eisenbahner-Ehepaarturnieres gingen, war der überwiegende Teil des Teilnehmerfeldes der Meinung, dass man sich im nächsten Jahr auch in Hamm wiedersehen möchte. Dann sicherlich unter völlig neuen Bedingungen mit einem wahrscheinlich auch erwei-

terten Teilnehmerfeld. Da es das 25. Ehepaarturnier war, soll ein bisschen Statistik an die vorangegangenen Jahre erinnern.

Das 1. Turnier fand vom 11. bis 13. Juli 1980 in Aschersleben statt. Unter der Leitung des Ehepaars Holm trug die Ausschreibung den Titel: Mixed-Turnier für Ehepaare der SV Lokomotive. Bis zum 13. Turnier am 14. und 15. Juli 1992 ist der Austragungsort Aschersleben. In der Folgezeit tritt eine fünfjährige Pause in der Durchführung des Turnieres ein, ab 1997 knüpfte die Tennisabteilung der SV Lok Blankenburg mit der

Weiterführung des Eisenbahner-Ehepaarturnieres an die Tradition unter Schirmherrschaft des VDES an.

Das 24. Turnier 2007 geht in die Annalen als Kreuzburg-Festspiele ein. Das Ehepaar Kreuzburg erhielt den Ehrenpokal als ältestes langjährig teilnehmendes Ehepaar

mit einem Gesamalter von 138 Jahren.

Mit der Ausrichtung des 25. Jubiläumsturnieres 2008 gibt die SV Lok Blankenburg die Verantwortung an den ESV Hamm weiter.

Einige Zahlen aus Sicht des ESV Lok Schönevide sollen die große Tradition belegen.



Gratulation zum 2. Platz in der Altersklasse A. Norbert, Kirsten Eberst, Lothar Köppke, Reinhard Pohlke., Gert Richter (v.l.n.r.)

Aktive Teilnahmen:

19 Teilnahmen, Ilse und Manfred Kreuzburg
18 Teilnahmen, Ingeborg und Dietrich Pohl
14 Teilnahmen, Helga und Horst Köppen
sowie Kirsten und Norbert Eberst
3 Teilnahmen, Birgit und Rene Schreinert
2 Teilnahmen, Karin und Wolfgang Müller
1 Teilnahme, Dorothea und Günter Röder
sowie Karin und Frank Zimmermann.
Erreichte Wertungspunkte (Platz 1=4 Punkte, Platz 2= 2 Punkte, Platz 3=1 Punkt):
Ehepaar Köppen 11 Punkte, Ehepaar Eberst 5 Punkte, Ehepaar Pohl 1 Punkt.
Eb



Teilnehmer vom ESV Lok Schönevide:
Manfred, Ilse Kreuzburg, Kirsten, Norbert Eberst (v.l.n.r.)

Klasse C ab 116 Jahre.

Die sportlichen Wettkämpfe wurden am Samstagabend durch ein gemütliches Beisammensein in der Gaststätte „Vogtländer“ unterbrochen. Hier hatten die Veranstalter ein Rahmenprogramm mit Tanzdarbietungen der Amateurguppe

„Gretel“ Thieke,

Ehrenmitglied des ESV Lok Schönevide und Mitglied der Abteilung Tennis, ist am 24. Juni 2008 im Alter von 96 Jahren verstorben. Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren.